

## Strategien für jedermann

Zwei Leipzigerinnen schaffen »Platz im Raum« für Pädagogik und Theater im Alltag



Vielfalt statt Einfachheit: Beim Schattentheater werden Spielszenen erprobt

Theateraufführungen mit Kindergartenkindern einzustudieren, ist eine Kunst für sich. Und wer sie beherrscht, hat die Berufsbezeichnung Künstler wahrlich verdient. Mit Adleraugen gilt es, jedes Kind zu fördern, aber nicht zu überfordern, und zum Erfolgserlebnis zu geleiten. Nur zu Drahtseilen gewundene Nervenstränge vermögen Bändigung und Motivation der wieselflinken Kurzbeiner zu überstehen. Und dann, wenn alles grad so schön einstudiert ist und die stolzen Eltern auf Kleinkindstühlen hockend das Auditorium bilden, dann möchte die kleine Madame mit der Hauptrolle »nicht mehr mitspielen«. Also ist Improvisationstalent gefragt.

Talent ist das richtige Stichwort, denn die wenigsten Sozialpädagogen haben Regie oder Theaterpädagogik im Nebenfach studiert. Hier setzt die neue modulare Weiterbildung von »Platz im Raum« der Theaterpädagoginnen Hanka Büchner und Ulrike Taube an. Ausgebildet wurden sie an den Kaderschmieden in Berlin (UdK) und Hildesheim. Erfahrungen sammelten sie unter anderem an den Theatern in Halle und Leipzig im Festengagement, um ausgehend davon ein völlig neues Feld der Theaterpädagogik für Leipzig zu erschließen. »Im Theater sind die Workshops der Pädagogen meist an Stücke oder spielplanrelevante Themen gekoppelt. Wir aber wollen das Theater in den Alltag holen und die Anwendbarkeit von teils jahrhundertalten Schauspielmethoden vermitteln«, sagt Hanka Büchner. Über das Leistungsziel einer Aufführung hinaus plädiert sie für eine musische Förderung eingebettet in die Kindergartenroutine. Sie will das Bewusstsein für den Körper, die Sprache und Stimme schärfen – erst mal unabhängig vom Textauswendiglernen. Erzieher sollten sich immer fragen, so Büchner, »Was sind die Entwicklungsschritte, die ich durch das Theaterspiel mit dieser Gruppe erreichen will?«

Mandy und Katrin leiten die Theatergruppe in der Kita Erich-Zeigner-Allee und waren bei der ersten zweitägigen modularen Weiterbildung dabei: »Wir fühlen uns wie nach einem Wochenendausflug. Jedes der vier Themengebiete vermittelte Spannendes für die Arbeit mit Kindern, aber auch so viel für uns persönlich. Von Theorie keine Spur, alles haben wir durch Ausprobieren vermittelt bekommen.«

In vier Modulen wurden darstellerische und kommunikative

Fähigkeiten geschult sowie ästhetische Strategien vorgestellt. Die Teilnehmer entschieden selbst, welche der vier Module sie besuchen wollten: Theaterspiele mit Kindern, Kommunikation und Körpersprache, Schattentheater, Von der Idee zur Inszenierung.

Beim Schattentheater passiert dann zum Beispiel Folgendes: Sechs der zwölf Teilnehmer müssen nach dem Aufwärmen sofort auf die Bühne. Äußerst zurückhaltend bewegen sie sich zwischen Leinwand und Lichtquelle, klammern sich an hektisch ersonnene Spielszenen. Kurze Feedback-Runden mit den zuschauenden Teilnehmern vermitteln Grundlagenwissen. Am Nachmittag experimentieren sie sehr entspannt und kreativ mit ihren Körpern, Farben und Materialien auf und vor dem Overheadprojektor – der Druck, etwas erzählen zu müssen, ist verfliegen und es entstehen die schönsten Geschichten.

Das Besondere an den Workshops ist, dass es kein festes Kursangebot gibt. Die vier Module entstanden aus dem Bedürfnis der Kindergärtner selbst. Und sie sollten entscheiden, ob sie diese kombinieren oder einzeln besuchen wollten. Letztlich waren alle Module mit zwölf Teilnehmern in kürzester Zeit ausgebucht. »Platz im Raum« gibt es seit zwei Jahren und langsam werden unsere Kunden so mutig, exklusive Angebote bei uns einzufordern«, freut sich Hanka Büchner. Mit dieser Vision hat sich das Start-up im Februar 2012 gegründet. Auf der Homepage machen die beiden Frauen Angebote, von denen sich Firmen, Vereine, Privatpersonen und Kindereinrichtungen inspirieren lassen können. Vieles davon gibt es anderswo auch, aber die »Theaterpädagogik für Leipzig« vereint Teambildung, Kreativitätstraining und Entspannungsübungen in einem Anbieter. Es gibt keine festen Kurszeiten, keine fixen Teilnahmegebühren, keine unpersönliche Buchung eines All-inclusive-Pakets per Mausclick. Egal ob man sich eine schulinterne Kollegiumsfortbildung, ein Körpersprachentraining für Unternehmensberater, szenisches Spiel in der Ausbildung für Musiklehrer oder spielpraktische Früherziehung in der Kita wünscht, man muss mit den Damen von »Platz im Raum« direkt kommunizieren. CHARLOTTE TÖWE

\*www.platzimraum.de